

Vor 3000 Zuschauern wurden Kölner Meister im Reitsport ermittelt

# Nur Walter Kuckelberg nahm Parcours fehlerlos

Schwarzer Fleck: Wolfgang Knoch wurde disqualifiziert und bestraft

Von Sigrun Rittrich

Köln — Vor rund 3000 Zuschauern ermittelte am Wochenende im Müngersdorfer Reitstadion die Interessengemeinschaft der Kölner Reiter in ihrem 20. Turnier die Kölner Meister im Springen, in der Dressur, im Vielseitigkeitsreiten und im Fahren. Eine Mammutveranstaltung mit fast 1000 Starts von rund 250 Reitern auf etwa 350 Pferden, deren Organisation durch die 60 der Interessengemeinschaft angehörenden Vereine unter der Leitung von Vorsitzendem Ralf Hamacher komplikationslos gelang.

Gezeigt wurde fast durchweg gutes Reiten. Daß die Ergebnisse teilweise schlechter aussahen als in den vergangenen Jahren, es beispielsweise nur

einen Null-Fehler-Ritt im Springen um die Kölner Meisterschaft gab, täuschte. Durch die neue Leistungsprüfungsordnung (LPO), seit Anfang des Jahres in Kraft, die Reitern und Organisatoren etliche Umstellungsschwierigkeiten brachte, wurde das Niveau eher gehoben.

Der neuen LPO, nach der 30 Prozent leichten 70 Prozent schwere Prüfungen gegenüberstehen müssen, fielen allerdings auch die publikumsträchtigen Jugendreiter- und Schulpferdprüfungen zum Opfer. Der Veranstalter mußte ferner zu einem Trick greifen: Die Prüfungen der Klasse A und L, die Materialprüfung und die Springprüfung der Klasse M wurden in mehreren Abteilungen ausgeschrieben, so daß es bis zu vier Sieger gab.

Erfolgreichster Reiter war wohl Armin Forst (RuFV Porz), der Titelverteidiger im Vielseitigkeitsreiten, der auf seinen Pferden Landgraf und Beau Fair einen Doppelsieg erzielte. Forst bereitet sich seit Wochen zielbewußt auf die Deutsche Juniorenmeisterschaft in Tübingen Anfang September vor. Als einzige Amazone konnte sich die 21 Jahre alte Monika Greifeld (RuFV Porz) auf Filou als Vierte platzieren.

Der Geländeritt in Weilerswist-Bliesheim, der mit einer Strecke von 2500 Metern über 15 Hindernisse den unteren Anforderungen der Vielseitigkeitsprüfung genügte, verlief ohne Stürze und Verletzungen. Lediglich drei Pferde schieden aus, weil sie ein Tor ausgelassen hatten, eins wurde vom Tierarzt bei der Verfassungsprüfung abgelehnt.

Einziger schwarzer Fleck des Turniers: Der neue Kölner Meister im Fahren, Wolfgang Knoch (RuFV Jugendreiter Scheu) wurde in der Springprüfung (Klasse M) disqualifiziert, als er sein Pferd Hadschi über Gebühr spornierte, für weitere Prüfungen ausgeschlossen und mit einer Geldstrafe belegt. Jetzt sieht er einer Disziplinarstrafe entgegen.

Neuer Kölner Meister im Springen wurde Walter Kuckelberg (RuFV Bergisch Gladbach), der auf Prinz als einziger über den nicht leichten Parcours von Burgess H. W. Slabbaert ohne Fehlerpunkte ging. Vorjahresieger Richard Kisker (RV Wahn) erreichte mit seinem Pferd Sender nur den vierten Platz. Lore Winkler (RV Wahn) konnte ihren Titel

auf Peggy knapp verteidigen und wurde damit zum drittenmal Kölner Meisterin im Springen. Den Stilpreis für das beste Springen sprach das Wertungsgeschicht dem Zweiten, Alois Pollmann-Schweckhorst (RV Eicherhof) auf Gottfried, zu.

Harmonische, nahezu vollendete Dressur zeigte die zweifache Meisterin Sigrun von Wittgenstein (RuFV Bensberg), die der Damen-Auswahlmannschaft B angehört, auf Ravensberg. Zum Titelverteidiger der Männer und zweifachen Kölner Dressurmeister Dieter Schulz (Kölner RuFV) auf Vento, der 1965 auch schon einmal die Springmeisterschaft gewonnen hatte, erzielte sie einen beachtlichen Vorsprung von 23 Punkten. Die beiden neuen Kölner Meister in der Dressur haben ihre Pferde selbst ausgebildet.

## Nur Susanne gut placiert Um Schwimmittel

HB Bonn — Bei den Westdeutschen Schwimm-Meisterschaften im Bonner Nordpark blieben die Kölner Teilnehmer in Abwesenheit des SV Rhenania ohne nennenswerte Erfolge, was Titel und Medaillen betraf. Dennoch stellten die geschwommenen Zeiten für einige Schwimmer neue persönliche Bestzeiten dar.

Erfolgreichste Teilnehmerin der Veranstaltung, bei der die Spitze des WSV, die sich zur Zeit im Trainingslager auf Montréal vorbereitet, fehlte, war Susanne Borchert (1. SVK), die über 200 m Delphin mit 2:42,3 Minuten Platz sieben erreichte. Eike Tautz (Post Worringen) kam im gleichen Rennen mit 2:42,3 auf den neunten Rang.

Der Brustschwimmer des 1. SVK, Michael Feldgen, erzielte über beide Bruststrecken je einen zehnten und zwölften Platz in 2:44,7 bzw. 1:16,0 Minuten.

Herren: 100 Meter Brust: 12. Michael Feldgen (1. SV Köln) 1:16,0; 200 Meter Brust: 10. Michael Feldgen 2:44,7. Damen: 800 Meter Freistil: 8. Susanne Borchert (1. SV Köln) 10:29,9; 200 Meter Lagen: 13. Gabi Götz (1. SV Köln) 2:54,4.



MIT BRAVOUR nahm der neue Kölner Meister im Springreiten, Walter Kuckelberg, auf Prinz, in Müngersdorf alle Hindernisse.

## Reitmeisterschaften in Zahlen

Dressurprüfung, Klasse A: 1. Plätze: Hans Mirbach (Kölner RuFV) auf Wremen, 7,2 Wertungspunkte; Beate Schulz (RS Erftstadt) auf Weil, 7,0; Corinna Maus (RG Kornspringer) auf Gitta, 6,5; Franz Honecker auf Favorit, 5,3.

Dressurprüfung, Kl. L: 1. Renate Broicher (RC Porz-Wahn) auf Wingo, 7,5; Peter Altdorf (RC Porz-Wahn) auf Fanal, 6,8; 2. Birthe Haamann (RG Kornspringer) auf Zoltan, 7,3; Hanns-G. Doerenberg (RG Rosenhof Glessen) auf Dixie, 6,0; 3. Marie-Luise Vieten (Kölner RuFV) auf A Qui, 7,2; Theodor Fettes (RuFV Bensberg) auf Gero und Peter Hilltop (RV Bayer Leverkusen) auf Roland, 5,9.

Dressurprüfung, Kl. M: Kölner Meister: Sigrun von Wittgenstein (RuFV Bensberg) auf Ravensberg, 133; Dieter Schulz (Kölner RuFV) auf Vento, 110; 2. Birthe Haamann (RG Kornspringer) auf Zoltan, 131; 4. Renate Broicher (RC Porz-Wahn) auf Wingo und Ralf Reinbolt (RC Porz-Wahn) auf Electra, 106.

Materialprüfung: 1. Dorit Engels (RV Bayer Leverkusen) mit Sarastro, 6,88; Corinna Maus (RG Kornspringer) mit Gitta, 7,40.

Reitpferdeprüfung, Kl. L: 1. Klara Schiffer (RC Porz-Wahn) auf Angelo, 6,08.

Dressur für Wagenpferde: 1. Hermann Laur (RV Oranje) mit Don Carlos und Venet, 6,0.

Hindernisfahrtprüfung: 1. Adolf Berntgen (RuFV Jugendreiter) Scheu mit Weiße Wolke und Fiasco, 5,53.

Kölner Meister im Fahren: Wolfgang Knoch.

Mannschaftsdressurprüfung, Kl. L: 1. RV Bayer Leverkusen (Hilltop, Benson, Reissinger), 6,09.

Vielseitigkeit, Kl. L: 1. und 2. Armin Forst (RuFV Porz) auf Landgraf, 22,0, und Beau Fair, 53,8; 3. R. R. Bohse (RV Glessen) auf Orkan, 154,8.

Stafettenspringprüfung Kl. L: 1. Doris Bank, Gabriele Ott, Harald Mielentz (Jugendreitergruppe Köln), 167,2; 2. Marianne u. Heinrich Leikert, Ernst-Pet Roeschmann (RuFV Birkhof-Ville Brühl) 169,0.

Springprüfung, Kl. A: 1. Frank Neuhaus (LRuFV Stommeln) auf Sternklang 0 Fehlerpunkte: 55,7 Sek.; J. Hackenbroch (Junkersdorfer RC) auf Jet, 0:53,2; Christoph Lautz auf Wolf 24, 0:44,0; W. Schrödler (RV Oranje) auf Easy Going, 0:58,2.

Springprüfung, Kl. L: 1. Marianne Leikert (RuFV Birkhof-Ville) auf Dominante, 0:58,5; Ernst-Pet Roeschmann (RuFV Birkhof-Ville) auf Regent, 0:51,6; Alois Pollmann-Schweckhorst (RV Eicherhof) auf Gottwald, 0:54,5; 2. Doris Bank auf Galeère, 0:63,6; Walter Gorsler (SV Bechen) auf Phytos, 0:55,8; Frank Kuckelberg (RuFV Bergisch Gladbach) auf Lady, 0:57,7; 3. Tini Larkens auf Askari, 0:66,1; Klaus Wurth (RuFV Bergisch Gladbach) auf Wermut, 0:58,7; Werner Wolf (RuFV Porz) auf Lorett, 0:59,3.

Springprüfung, Kl. M: Kölner Meister: Walter Kuckelberg (RuFV Bergisch Gladbach) auf Prinz, 0:53,1; Lore Winkler (RV Wahn) auf Peggy, 8:59,1; 2. Alois Pollmann-Schweckhorst (RV Eicherhof) auf Gottwald 4:53,9; 3. POM Herbert Bittner auf Recko, 4:59,33; 4. Richard Kisker (RV Wahn) auf Sender, 4:68,0; 5. Ernst-Pet Roeschmann (RuFV Birkhof-Ville) auf Dorian, 4:69,2.



NAHEZU vollendete Dressur zeigte die zweifache Meisterin Sigrun von Wittgenstein. Bilder: S. Rittrich (1), B. Köllmann